

**Eure Aufgaben für 3 Stunden plus Hausaufgaben 😊 :**

**1. Weiterarbeit an den Arbeitsblättern:**

- a. Seite 5: Die vierte Gewalt: Aufgaben 1+2 (habt ihr schon)
- b. Seite 6: Investigativer Journalismus: Aufgaben 1-3 (Siehe S. 2.)

**2. Schaut die folgende Doku und beantwortet die Fragen**

***Jede Regierung lügt - Wahrheit, Manipulation und investigativer Journalismus***

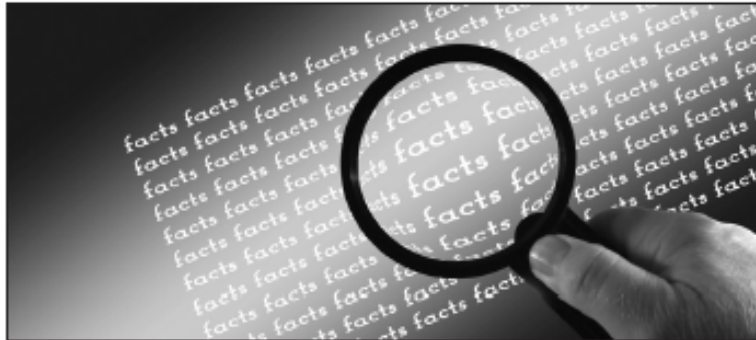
QR- Code fürs Smartphone: oder Link: <https://bit.ly/39SiT0L>



- a. Wer war Voix Stone und was war seine zentrale Aussage und was tat er?
- b. Wer ist Matt Taibbi und wie steht er zu Donald Trumps Regierung?
- c. Wieso haben seine wichtigen kritischen Aussagen fast keine Chance das „Volk“ zu erreichen?
- d. Wie unterscheiden sich „Mainstream Journalisten von kritischen Journalisten?
- e. Was fordert Jeremy Scahill?



## Investigativer Journalismus



Enthüllungsjournalisten spüren echte oder vermeintliche Missstände auf, um ihnen sozusagen die Hülle zu entziehen, sodass sie hüllenlos, quasi nackt, vor der Öffentlichkeit dargeboten werden. Dieses Aufspüren ist ein genaues Untersuchen, letzteres hieße in englischer Sprache „an investigation“. Wir reden also vom investigativen Journalismus (investigare = lat. „aufspüren, genau untersuchen“) oder deutschsprachiger ausgedrückt von der Enthüllungspresse.

Diese Sparte des Medienbetriebs ist staatstragender, als man zunächst denken möchte. Durch die Kontrolle, die mit der Investigationstätigkeit verbunden ist, erfüllen diese Journalisten die Funktion einer Vierten Gewalt neben den drei Gewalten Legislative, Exekutive und Judikative im Staat. Sie unterziehen staatliche, öffentliche Organe ebenso dieser Kontrolle wie zum Beispiel Parteien, Wirtschaftsbetriebe oder andere Akteure im gesellschaftlichen Leben in einer Demokratie.

Der Begriff Enthüllungsjournalismus hat zuweilen einen eher negativen Beiklang, wenn das Privatleben Prominenter in den Blick genommen wird. Diese Tätigkeiten sind eher dem Medienbereich des Boulevards zugeordnet als der harten Politikpresse. Das Attribut investigativer Journalismus ist dagegen eher eine positive Bezeichnung, mit der sich zum Beispiel verschiedene Magazine, etwa der Spiegel, selbst schmücken.

Mit investigativer Recherche wird heutzutage auch das Phänomen der sogenannten Whistleblower (engl. „eine Pfeife blasen“, evtl. semantische Verwandtschaft zu „verpfeifen“) verbunden, die Insiderwissen aus besonders geschützten und geheimen Aktivitäten veröffentlichen. Dies geschieht entweder durch Weitergabe an entsprechende Medien oder den Betrieb eigener Veröffentlichungsplattformen wie etwa Wikileaks. Whistleblower haben ihren Anteil insbesondere an der Aufdeckung besonders skandalträchtiger, auf Staatsebene relevanter Missstände. Sie nehmen oft beträchtliche persönliche Risiken in Kauf. Der bekannteste Whistleblower dürfte Edward Snowden sein.



1 Analysiert und interpretiert das Bild.



2 Formuliert fünf wesentliche Informationen des Textes mit möglichst eigenen Worten.



3 Verteidigt mithilfe der Informationen des Textes den investigativen Journalismus. Stellt dabei heraus, welchen Wert dieser für die Demokratie hat. Versucht eine möglichst attraktive Form dieser Verteidigung zu finden, so könnt ihr z. B. eine kurze Rede, einen Leserbrief oder auch einen Zeitungskommentar wählen.